

# Inhalt

Vorwort .....	11
---------------	----

## Erster Teil

### Die gesellschaftliche Relevanz der Studie:

Problemstellung, Forschungslage, Erkenntnisinteresse, Vergleichsdesign

<b>1. Gesellschaftliche Problemlage und Erkenntnisinteresse der Studie.....</b>	<b>15</b>
1.1 Europadiskurs in der Wissenschaft und die EU-Bildungspolitik.....	20
1.2 Europäische Identität als Instrument sozialer Distinktion.....	25
1.3 Zielstellungen des Lehrervergleichs.....	28
<b>2. Methodologische Grundlagen der Studie .....</b>	<b>30</b>
2.1 Vergleichsdesign .....	30
2.2 Forschungsschritte .....	32
<b>3. Rahmenbedingungen des Lehrerhandelns .....</b>	<b>35</b>
3.1 Allgemeine Merkmale des Lehrerberufs .....	35
3.1.1 „Überalterung“ und „Feminisierung“ der Lehrerschaft .....	35
3.1.2 Die finanzielle Attraktivität des Lehrerberufs.....	37
3.2 Das allgemein bildende Schulsystem .....	39
3.2.1 Schulstruktur und Schullaufbahn .....	40
3.2.2 Autonomie und Steuerung der Einzelschule .....	42
3.3 Die Rolle von Europa bei Jugendlichen und im Schulcurriculum .....	49
3.3.1 Europäische Identität bei Schülerinnen und Schülern.....	49
3.3.2 Europa in den offiziellen Schulcurricula.....	53
<b>4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Vergleichsländern.....</b>	<b>59</b>
4.1 Gemeinsamkeiten zwischen den Untersuchungsregionen .....	59
4.2 Unterschiede zwischen den Untersuchungsregionen .....	61

## Zweiter Teil

### Lehrerhandeln, Institution und Gesellschaft:

Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen der Studie

<b>5. Handlungstheoretische Grundannahmen.....</b>	<b>65</b>
5.1 Das Habitus-Konzept nach <i>Pierre Bourdieu</i> .....	67
5.1.1 Die zwei Seiten des Habitus .....	68
5.1.2 Habitus in der Klassengesellschaft.....	69
5.1.3 Zur Rezeption des Habitus-Konzeptes .....	74
5.2 Grundannahmen des Lehrervergleichs .....	77

<b>6. Professionstheoretische Betrachtungen im Licht des Habitus-Konzeptes</b> .....	79
6.1 Die strukturfunktionalistische Perspektive nach <i>Talcott Parsons</i> .....	79
6.2 Die strukturtheoretische Perspektive nach <i>Ulrich Oevermann</i> .....	86
6.3 Die Perspektive des symbolischen Interaktionismus nach <i>Fritz Schütze</i> .....	97
6.4 Die machttheoretische Perspektive: <i>Hans-Jürgen Daheim u.a.</i> .....	102
6.5 Die systemtheoretische Perspektive nach <i>Rudolf Stichweh</i> .....	105
<b>7. Habitus, Institution und Gesellschaft: Zur Theorie des Lehrerhandelns</b> .....	110
7.1 Professionstheoretische Überlegungen zum Lehrerhandelns: Zusammenfassung .....	110
7.2 Synthese der Professionsansätze im Kontext des Habitus-Konzeptes .....	113
<b>8. Mehrebenenmodell und Untersuchungsdimensionen des Vergleichs</b> .....	116
8.1 Analysemodell des Lehrervergleichs .....	116
8.2 Konkretisierung der Untersuchungsdimensionen.....	118
8.2.1 Berufswissen.....	118
8.2.2 Dispositionen zu Europa.....	120
8.2.3 Erwartungen an Europa .....	121
<b>9. Methodisches Vorgehen</b> .....	122
9.1 Die Stichprobe .....	122
9.1.1 Größe der Stichprobe und Auswahl der Interviewpartner(innen)...	122
9.1.2 Demografische Merkmale der Stichprobe.....	124
9.2 Erhebungs- und Auswertungsverfahren .....	126
9.2.1 Das Leitfadentinterview .....	126
9.2.2 Auswertungsschritte .....	129
9.2.3 Bildung der Kategorien .....	130

### **Dritter Teil**

#### **Europa im Habitus der Lehrer(innen).**

Vergleichende Analyse auf der Mikroebene

<b>10. Deskription des Berufswissens</b> .....	136
10.1 Wissen über die Fachinhalte.....	136
10.1.1 Europa in den Inhalten und Zielen des Unterrichts.....	137
A) Umfang der Inhalte zu Europa und angestrebte „Wissensform“ .....	137
B) Europa im Unterricht der Leipziger Lehrergruppe .....	139
C) Europa im Unterricht der Katowicer Lehrergruppe.....	142
D) Europa im Unterricht der Liberecer Lehrergruppe .....	144
10.1.2 Reflexion der Lehrer(innen).....	148
A) Beitrag des Faches zur Identifikation der Schüler(innen) mit Europa.....	148
B) Vorschläge für eine stärkere Wirksamkeit der Bildung für Europa .....	149

10.2 Pädagogisches Inhaltswissen.....	151
10.2.1 Europa bei den Schülern und Schülerinnen: die Lehrersicht .....	152
A) Wissen und Bedeutung von Europa .....	152
B) Bildung für Europa und soziale Ungleichheit .....	155
10.2.2 Vermittlung von Europa .....	156
10.3 Curriculares Wissens .....	159
10.3.1 Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und Lehrern .....	159
10.3.2 Teilnahme an der Lehrplanentwicklung und Gebrauch curricularer Materialien .....	161
<b>11. Berufswissen der Lehrer(innen): Fazit .....</b>	<b>163</b>
11.1 Die Leipziger und Katowicer Lehrerschaft: zwei Extremtypen.....	163
11.2 Die Zwischenstellung der Liberecer Lehrergruppe .....	166
11.3 Länderübergreifende Gemeinsamkeiten.....	167
<b>12. Einflussfaktoren auf das Berufswissen .....</b>	<b>168</b>
12.1 Allgemeine Merkmale .....	168
12.1.1 Alter und Geschlecht .....	168
12.1.2 Schulform, Systemerfahrung und Berufsbild.....	169
12.2 Einstellung zu Europa und zur EU .....	171
12.2.1 Sozial-räumliche Identifikation .....	171
A) Verbundenheit mit Europa .....	171
B) Multiple Identifikation.....	173
C) Identifikation und Berufswissen.....	174
12.2.2 Zustimmung zum EU-Beitritt.....	176
12.2.3 Assoziationen mit Europa.....	178
12.3 Erwartungen zu Europa im Kontext von Schule und Gesellschaft .....	180
12.3.1 Europa in der eigenen Schule .....	181
A) Schulinterne Europatraditionen.....	181
B) Europa – ein Thema im Lehrerkollegium?.....	183
12.3.2 Europa in der Gesellschaft.....	185
A) Funktionen eines Europabewusstseins.....	185
B) Europa in der Öffentlichkeit.....	190
<b>13. Zusammenfassender Vergleich auf der Mikroebene.....</b>	<b>192</b>
13.1 Europa im Habitus der Lehrer(innen): eine empirische Typologie.....	192
– Typ A: Instrumenteller, national orientierter Habitus:	
die Katowicer Lehrer(innen).....	192
Ähnlichkeiten zwischen Katowice und Liberec .....	194
– Typ B: Zurückhaltender, national orientierter Habitus:	
die Liberecer Lehrer(innen) .....	194
Ähnlichkeiten zwischen Liberec und Leipzig.....	195
– Typ C: Distanzierter, universell orientierter Habitus:	
die Leipziger Lehrer(innen) .....	196
13.2 Regelmäßigkeiten im Habitus der Lehrer(innen) aller drei Städte.....	197

**Vierter Teil**  
**Kontextualisierung der „Mikroergebnisse“ und theoretische (Rück)Schlüsse**

<b>14. Komplexe Erklärung der empirischen Typologie</b> .....	199
14.1 Zentrale Unterschiede in Relation zur Mesoebene „Institution Schule“ .....	201
14.2 Zentrale Unterschiede in Relation zur nationalen Makroebene .....	204
A) Der Habitus der Katowicer und Liberecer Lehrer(innen) in Relation zur Genese des nationalen Kollektivbewusstseins .....	204
B) Habitus der Leipziger Lehrer(innen) in Relation zur ostdeutschen Transformation .....	212
C) Korrespondenz zwischen nationalem Habitus und Europäisierung .....	213
<b>15. Ähnlichkeiten im Habitus der Lehrer(innen)</b> .....	215
<b>16. Empirisches Fazit: Spezifizierung der Kontexthypothesen</b> .....	217
<b>17. Theoretisches Fazit aus dem Vergleich</b> .....	219

**Fünfter Teil**  
**Reflexion der Ergebnisse und politischer Ausblick**

<b>18. Methodische Bemerkungen und methodologisches Fazit</b> .....	222
<b>19. Europäisierung und Schule: Impulse zur Veränderung</b> .....	225

**Anhang**

Abbildungsverzeichnis .....	237
Tabellenverzeichnis .....	238
Literaturverzeichnis .....	239
Leitfragen .....	264
Kategorien- und Variablenliste .....	266
Kodierbeispiele .....	271

